

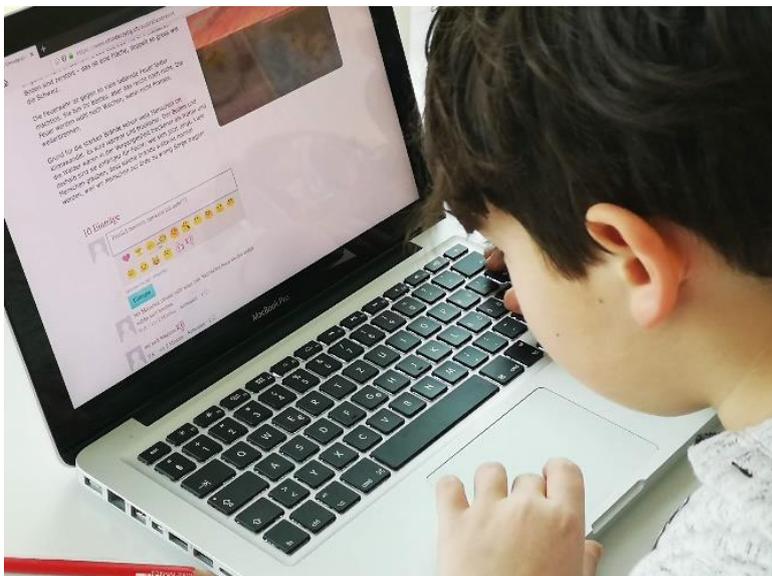


**Der Lehrplan21, die Digitalisierung, Individualisierung, Modernisierung, Kompetenzorientierung... es ist klar: Die öffentliche Volksschule ist der Ort, wo die relevanten Zukunftsthemen in unserer Gesellschaft angegangen werden. Dabei sind die Erwachsenen der Zukunft wissensdurstig, doch unterschiedlich interessiert und unterschiedlich weit. Sie wollen jedoch Bescheid wissen, worüber die heutigen Erwachsenen sprechen, was sie beschäftigt. Der Verein Chinderzytig schafft hier Abhilfe und bietet digitale Plattformen, die Kinder und Jugendliche in ihrer Bildung der eigenen Meinung fördern und zudem Unterrichtsmaterial für die Umsetzung an Schulen bietet. Nach der Aufbauphase suchen wir nun Förderpartner für die Pilotphase.**

## Was wir entwickeln Zytige für Kinder und Jugendliche

Um dem Ruf nach erhöhter individueller Förderung der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden und deren Wissensdurst zusätzlich zum regulären Unterrichtsinhalt zu stillen, erschaffen wir etwas Neues: Die Chinderzytig und die Jugendzytig.

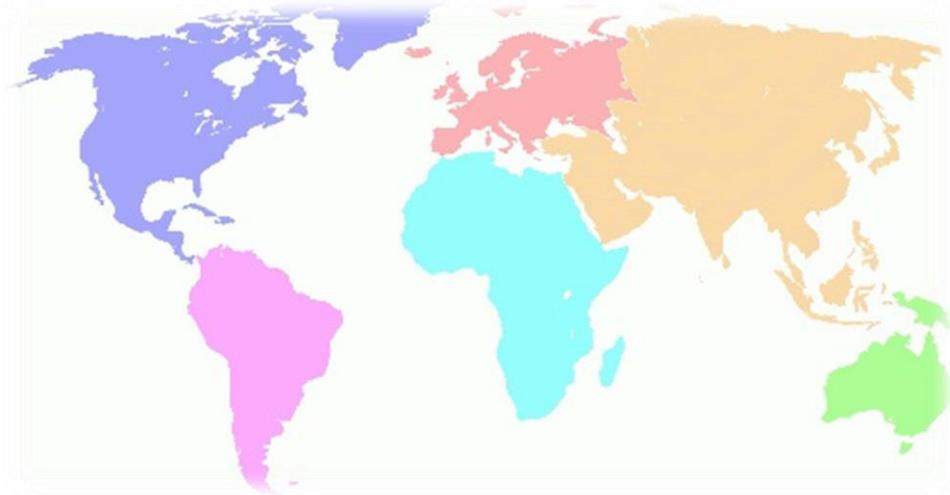
Kinder und Jugendliche sind sehr wohl bereit, sich über erwachsene Themen Gedanken zu machen. Sie können verstehen, abstrahieren und sich sogar ihre kindgerechte Meinung bilden. Nur fehlt bisher die Einfachheit der Informationsaufbereitung. Hier kommen die Chinderzytig sowie die Jugendzytig ins Spiel.



Schwierige Themen werden einfach und verständlich verpackt, stets an die Zielgruppe gerichtet, nicht wertend, unabhängig, neutral und offen für beide Seiten des Themenspektrums. Die Kinder und Jugendlichen erhalten einen thematischen Überblick, werden beim Lesen und Denken automatisch darin geschult, sich eine eigene Meinung zu bilden - und kriegen gleichzeitig durch die Verortung der



Geschichten auf der zentralen Weltkarten-Ansicht eine Vorstellung über unseren Planeten als Ereignisraum...



Die Chinderzytig und die Jugendzytig machen sich zum Ziel, dass die lesefreudigen und wissensdurstigen Mädchen und Jungs...

- in komplexere Themen eintauchen können.
- politisch und gesellschaftlich gebildet werden.
- in ihrer Meinungsfindung und Werteentwicklung gefördert werden.
- digital fit gemacht werden.

Inhaltlich bestechen die beiden Websites primär durch die auffällige Weltkarte. Auf dieser sind Artikel zu globalen Themen verlinkt, so dass die Kinder und Jugendlichen auch geographisch die Wahl treffen können, welche Region oder welches Land sie im Moment interessiert. Die Weltkarte ist das zentrale Element und prägt den Inhalt. Der Redaktion liefert sie auch Hinweise darüber, wo allenfalls noch Artikel fehlen – denn schliesslich drehen sich die digitalen Zeitungen um die ganze Welt.



Die thematische Breite orientiert sich an den Ressorts gängiger Zeitungen und beinhaltet somit Berichte aus den Bereichen Politik, Gesellschaft, Sport, Kunst und Kultur, Digitale Welt und Wissen.



## Aufbauphase: Partnerschaften und Referenzen

Grundsätzlich sind wir auf grosse Partner angewiesen, die uns strukturell, formell und finanziell unterstützen wollen. In der Aufbauphase ist es uns gelungen, bereits einige wichtige Partnerschaften aufzubauen und Referenzen zu gewinnen.

**PHBern** Pädagogische Hochschule  
Dank der PHBern erhalten wir Zugang zu Dozierenden und Studierenden und gleichermaßen eine Brücke in die Volksschule, da die mitarbeitenden Studierenden die Zeitungen in den Praktika anwenden sollen. Dadurch gewinnen wir ein breites Publikum, ohne explizit Werbung machen zu müssen. Die Institutsleitungen der Sekundarstufe 1 und des Instituts für Vorschule und Primarstufe (IVP) stehen uns sehr wohlwollend gegenüber und haben bereits einiges angestossen; sei dies über personelle Kontakte, mediale Präsenz oder Aussicht auf aktive Mitarbeit resp. Integration in pädagogischen Projekt- und Arbeitsgruppen.

Die Migros-Aare hat uns grosszügigerweise die Domain [www.chinderzytig.ch](http://www.chinderzytig.ch) überlassen, die aufgrund ihrer Gurten-Chinderzytig bereits in ihrem Besitz gewesen ist. Man konnte sich rasch und unkompliziert darüber einigen, dass wir nun völlig frei unsere Chinderzytig auf unserer Wunsch-Domain realisieren können.



Schliesslich erhielten wir durch die Stiftung Rollis – Senta Meyer ein grosszügiges Startkapital, womit wir die ersten technischen Kosten bereits abdecken konnten. Wir wollen sowohl in die grafische Entwicklung investieren, da die Kinder und Jugendlichen im Internet auch sehr stark aufs Optische reagieren. Dieser Tatsache wollen wir gerecht werden und ein ansehnliches, professionelles Produkt erstellen. Am Ende dient jedoch sämtliche Unterstützung nur einem Ziel: der Meinungsbildung und Förderung der Mündigkeit unserer Gesellschaft von morgen – also den Kindern und Jugendlichen!

## Was wir suchen: Förderpartner für die Pilotphase

Um unseren Traum einer unterrichtsergänzenden, digitalen Zeitung zu verwirklichen, benötigen wir Menschen und Organisationen, die den Kindern und Jugendlichen solche Inhalte vermitteln lassen wollen und uns bei dieser Projektrealisierung unterstützen.

Wir glauben an das Skalierungs- und Multiplikationspotenzial unserer Aktivitäten. Die Chinderzytig und Jugendzytig sind modular erweiterbar. Heranführung der Jugendlichen an einen Beruf im Journalismus? Digitales Bewirtschaften von Websites? Recherche und Interviews durch Kinder und Jugendliche? Der Möglichkeiten gibt es viele.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und Ihre finanzielle Unterstützung für dieses interkantonale Projekt zu Gunsten der Aufklärung und Meinungsbildung der Jüngsten der Gesellschaft.

Verein Chinderzytig, März 2020  
[www.chinderzytig.ch](http://www.chinderzytig.ch) / [www.jugendzytig.ch](http://www.jugendzytig.ch)



# Aufbauphase: Mediale Berichterstattung und Erwähnung



Der Verein Chinderzytig ist ein offizieller Netzwerkpartner beim Medieninstitut des Verbands Schweizer Medien.

Bisher berichteten folgende Medien über uns:

## Telebärn am 27. Januar 2020



**BILDUNG BERN EMPFIEHLT**

**Erwachsenenthemen sind für Kinder kein Tabu**

Von Lara Zentgraf

Für Kinder und Jugendliche gibt es seit einigen Monaten zwei bisher noch wenig bekannte digitale Zeitungen: die Chinderzytig und die Jugendzytig. Jeden Montag gibt es zwei neue Artikel über aktuelle Themen, die die Welt bewegen.

**Chinderzytig Jugendzytig**

Schülerinnen und Schüler einer 5. Klasse aus Schönenwerd verwenden die Zeitungen bereits regelmäßig. Es ist gut, dass man mehr über die Welt erfahren und dass die Artikel verständlich sind, so dass man mehr ständig die Erwachsenen fragen muss. «Manchmal scheine ich die Buchstaben mit meinem Vater im Fernsehen. Dort sehe ich Dinge, die ich nicht verstehe!» In der Chinderzytig ist das nicht der Fall - «Es ist cool, dass es Themen hat, die uns beschäftigen, wie zum Beispiel TikTok». Kinder sind neugierig und stellen viele Fragen. Sie interessieren sich für Dinge, die sie irgendwo per 2010 auf Instagram sehen können - und oftmals nicht ganz verstehen. Wie sind diese gelben Linien am TV? Was ist das? Warum gibt es in der Zeitung? Was gibt es in der Welt? Wie ist das?

**Gründe, warum, warum?**

Der Verein Chinderzytig hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern ab etwa 10 Jahren neue digitale Medien näher zu bringen, um Antworten auf wichtige Fragen zu finden. Die unterschiedlichen Themenbereiche der Erwachsenen sollen in der verständlichen Sprache und mit interessanten Bildern kommuniziert werden - mit der Handlungsführung, die in der Schule und zu Hause weiter diskutiert werden.

Der Verein Chinderzytig ist jedoch nicht etwa ein Hingepunkt von Erwachsenen, die es wissen müssen, was Kinder und Jugendliche

schülerinnen und schülerinnen in der Chinderzytig Themen, die in verständlicher Sprache dargestellt sind.

Julia möchte wissen: Das Leseangebot der Zeitung für Kinder enthält eine Geschichte zwischen Vater und Sohn. Julia, malen sie sich aus, was sie nicht verstehen. Gemeinsam wird die US-Präsidentin genauer betrachtet und die ein selbstes Thema für seinen Gebrauch auch in der Schule nicht viel häufiger thematisiert werden dürfte, was heißt, dass die Idee der Chinderzytig geboren. Die Kommunikation wird ganz anders und es soll möglichst neutral, nicht wertend gehalten werden, denn Kinder sollen zur Fakten lesen und sich in der Folge ein eigenes Meinungsbildung entwickeln können.

**Zwei Beispiele im Überblick**

Die Zeitungen sind auch in ökologischen Gruppen bereits genutzt worden, zum Beispiel in der Klasse der 5. Klasse, die die Idee der Chinderzytig und Jugendzytig in der Klasse vorstellen werden. In Zukunft

will, versteht der partizipative Ansatz gefördert werden. Kinder sollen selber Frage oder Reportagen schreiben. Die Zeitungen können zum Beispiel auch in fiktionalen Projekten wie der «Schülerzeitung», in der Regelunterstützung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verwendet werden. Die redaktionelle Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist sehr willkommen.

**Spenden willkommen**

Das kleine Zusatzangebot mit der Hilfe der Bundeskanzlerin (BZ) und Z1 bereits bereits. Die Themen sind Chinderzytig, außerdem ein online Netzwerkpartner des Verbundes für Schweizer Medien, in dem auch die Spendenaktionen und auch Gelder und Spenden für die Unterstützung.

[www.chinderzytig.ch/verneuen](http://www.chinderzytig.ch/verneuen)  
[www.jugendzytig.ch/verneuen](http://www.jugendzytig.ch/verneuen)

## «Berner Schule» am 19. Dezember 2019

30

**Kinderblatt**

**«Auch Kinder wollen über aktuelle Themen lesen»**

Medien Der Verein Chinderzytig macht Zeitung für Kinder. Jeden Montag gibt es einen neuen Artikel über ein aktuelles Thema, das die Welt bewegt.

**Johanna**

Warum die durch die RT Schönenwerd die über viele Jahre, Orte und Menschen selber im Fernsehen. Wie sind diese gelben Linien am TV? Was ist das? Warum gibt es in der Zeitung? Was gibt es in der Welt? Wie ist das?

**Witz de**

Die Kinder Schule ein Gefühl ein «Tummy» ans Naod «ne Anger» möchte! Bensch, zum bis! «Aber T» sich ja g. Lehren sagt To reiner Anzeche bis die!

**Auch für Jugendliche ist eine Zeitung geplant**

Sport, Politik, Wirtschaft und weitere auf der Seite haben. Die Chinderzytig berichtet aber auch über Dinge und andere Bereiche. Das ist ein sehr wichtiger Punkt, weil es gibt viele Themen, die Kinder und Jugendliche interessieren. Das ist ein sehr wichtiger Punkt, weil es gibt viele Themen, die Kinder und Jugendliche interessieren.

## «Bieler Tagblatt» vom 28. November 2019

